

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: - (1993)

Heft: 1-2

Artikel: Adventssingen in Basel : ein tausendköpfiger Weihnachtschor

Autor: Näf, René

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Adventssingen in Basel

Ein tausendköpfiger Weihnachtschor

tti. Unter dem Patronat der Basler Zeitung und der Migros fand am Sonntagabend auf dem Münsterplatz das erste «Basler Adventssingen für alle» statt. Als um 19 Uhr die Kirchenglocken ertönten, gingen auf dem Münsterplatz die Beleuchtungslichter aus. Die zuvor an das zahlreich aufmarschierte Publikum verteilten Kerzen verwandelten den Platz in ein Lichtermeer – ein wunderschöner Anblick, leider etwas getrübt durch den schneidend kalten Wind, der die Leute an manchen Stellen zwang, mehr

auf ihre brennenden Kerzen zu achten, als mitzusingen.

Unter Begleitung des Basler Stadtposaunenchores stimmten die Chöre der Basler Chorvereinigung bekannte Weihnachts- und Adventslieder zum Mitsingen an. Eine riesige Menge von andächtigen Menschen – es hätten noch weit mehr Kerzen und Liedtextblätter verteilt werden können, so gross war das Interesse – stimmte in die traditionellen Lieder wie «Oh du fröhliche», «Kommet ihr Hirten», «Tochter Zion, freue dich» ein. Nach

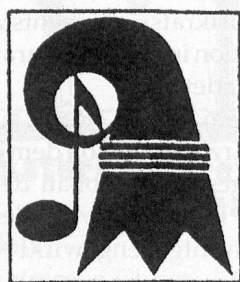
den ersten drei Liedern gab der Basler Posaunenchor eines seiner Zwischenspiele. «Stille Nacht, heilige Nacht» beschloss das sanft-andächtige Einstimmen auf die kommenden Festtage.

Das vorweihnachtliche Ereignis wurde so zu einem besinnlichen Erlebnis für jedermann – und dürfte angesichts des Interesses seitens des Publikums sicherlich bald zur Tradition werden.

René Näf

Basler Chorvereinigung singt für einen guten Zweck

Adventskonzert in der Pauluskirche



Adventssingen zugunsten des Tagesmütter-Vereins

Das Adventssingen der Chöre der Basler Chorvereinigung in der Pauluskirche ist als Benefizveranstaltung bereits zur Tradition geworden. Es wurde dieses Jahr zugunsten des Tagesmütter-Vereins Basel durchgeführt. Der Verein muss um seine Existenz kämpfen, weil sich leider nur wenige Menschen bewusst sind, welche wichtige Funktion diese Vereinigung heute innehat, und ihr die notwendige Unterstützung geben.

Das war nun am Adventssingen in der Pauluskirche ganz anders. Die

Basler Chorvereinigung konnte eine durch Kollekte gesammelte Summe von 10 420 Franken überweisen und somit einen kleinen Teil der schwersten Sorgen zu beseitigen helfen.

Das Konzert begann mit einem Orgel-Eingangsspiel, komponiert von Oliver Messiaen und durchdacht dargeboten von Susanne Doll Petzold. Schon die erste, aus diesem Jahrhundert stammende Komposition wies darauf hin, dass nicht nur leichte und bekannte Kost geboten würde.

Die Chöre hatten sich teilweise überaus anspruchsvolle Werke für dieses Konzert ausgesucht. So der Basler Singkreis (Leitung: Hans Hürlimann) mit einem durchsichtig gestalteten Werk von Melchior Schärer. Oder der Frauenchor Concordia (Leitung: Christoph Rüegg) mit dem «Adoramus te» von Johannes Brahms, wobei die schwierige Wiedergabe nichts zu wünschen übrigliess. Oder der Gemischte Chor Lieberkranz Riehen (Leitung: Nora

Born) mit «Une Cantate de Noël» von Arthur Honegger. Oder der Postmännerchor Basel (Leitung: Jean-Paul Koehl), der wunderbare Pianissimi in den hohen Kirchenraum zauberte. Oder der Vivace-Chor Basel (Leitung: Ule Troxler), der zum ersten Mal in den Stimmen völlig ungeordnet antrat, damit von jeder Sängerin und jedem Sänger das Maximum an Konzentration forderte und eine absolut professionelle Wiedergabe seiner internationalen Weihnachtslieder darbot.

Daneben wirkten mit ebenso starken Leistungen die Chorgemeinschaft der Eisenbahnermännerchöre Basel, der Männerchor Eintracht und der Männerchor St. Johann Basel mit. Als Gast spielte die Stadtmusik Basel unter der Stabführung von Philipp Wagener in der bekannten Perfektion und füllte den hohen Kirchenraum mit ihren warmen Klängen.

René Näf